

Inhalt

Vorwort	7
-------------------	---

Sabine Hammer | Felix Graf

1 Patientencompliance in der Heilmitteltherapie	9
1.1 Begriffsdefinitionen	10
1.2 Das Phänomen der Compliance und seine Bedeutung für die Gesundheit	10
1.3 Non-Compliance	12
1.4 Complianceforschung	16
Literatur	26

Sabine Hammer | Sandra Polchow

2 Das Forschungsprojekt: Compliance in der Heilmitteltherapie aus Patientenperspektive	31
2.1 Rahmenbedingungen des Forschungsprojektes	31
2.2 Qualitative Sozialforschung	32
2.3 Entwicklung der Fragestellung	35
2.4 Vorbereitung der Datenerhebung	38
2.5 Datenerhebung und -aufbereitung	40
2.6 Probandensample	40
2.7 Datenauswertung	41
2.8 Ergebnisdarstellung	44
2.9 Zur Qualität der Untersuchung	45
2.10 Zusammenfassung	47
Literatur	47

Kathrin Jakob | Kathrin Fischer

3 Welche Rolle spielt der Patient? Barrieren und Förderfaktoren der Compliance	49
3.1 Körperliches Empfinden	50
3.2 Übungen	55
3.3 Übungskontinuität	60
3.4 Soziale Unterstützung	63
3.5 Kontakt zwischen Patient und Therapeut	66
3.6 Motivation	69

3.7 Zusammenfassung und Fazit für die Praxis	74
Literatur	76
 Marieluise Bartels Stephanie Voll	
4 Welche Bedeutung hat das Patienten-Therapeutenverhältnis für die Compliance?	77
4.1 Die therapeutische Allianz	77
4.2 Von der therapeutischen Allianz zur Konkordanz	89
4.3 Bedeutung der Kommunikation für die therapeutische Allianz	90
4.4 Compliance fördern mittels kommunikativer Strategien	90
<i>Exkurs „Motivierende Gesprächsführung“ (Miller, Rollnick 2009)</i>	102
4.5 Fazit	106
Literatur	107
 Christine Michel Veronika Pfitzenreiter	
5 Was kann der Therapeut tun? Strategien zur Unterstützung der Compliance aus Patientensicht im Abgleich mit Empfehlungen der Literatur	109
5.1 Vorüberlegungen	109
5.2 Strategien zur Unterstützung der Compliance	111
5.3 Zusammenfassung	126
Literatur	129
 Anhang 1	
Identifizierung und Förderung motivationaler Stadien	131
 Anhang 2	
Checkliste: Compliancefördernde Maßnahmen	132
 Anhang 3	
Checkliste: Umgang mit Non-Compliance	133
Sachregister	135